

## **Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla. Eine Beschreibung**

Der Bund Deutscher Gartenarchitekten wurde 1913 in Frankfurt am Main gegründet und erhielt 1972 den Namen Bund Deutscher Landschaftsarchitekten. Seit März 2023 trägt er den Titel Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen, nach einem Beschluss des Beirats. Der Verband zählt heute rund 2.100 Mitglieder, darunter etwa 900 freischaffende Landschaftsarchitekt:innen. Er versteht sich als Vertretung für selbstständige, angestellte und beamtete Landschaftsarchitekt:innen sowie den beruflichen Nachwuchs.

Landschaftsarchitektur ist ein Spiegelbild des Zeitgeistes, sie fungiert als kulturelle Ausdrucksform und umfasst sowohl den Erhalt als auch die Neuinterpretation von Landschaften. Landschaftsarchitekt:innen kombinieren ökologische Kenntnisse mit planerischen Fähigkeiten und sichern somit die Umsetzung von Ideen und Projekten. Sie tragen eine maßgebliche Verantwortung für die Gestaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und deren Wechselwirkung mit der sozialen und gebauten Umwelt.

Die Mitglieder des bdla vertreten die Interessen ihres Berufsstandes in verschiedenen regionalen, nationalen und internationalen Gremien. Der Verband begleitet fortlaufend die Gesetzgebungsverfahren im Bereich Planungs-, Bau- und Naturschutzrecht auf Bundes- und Landesebene und übernimmt so eine bedeutende Gemeinschaftsaufgabe für eine zahlenmäßig kleine Berufsgruppe.

Im Dialog mit den Ordnungsgebern setzt sich der bdla für den Erhalt der Honorarordnung und die Förderung des Wettbewerbswesens ein. Nur durch einen fachlichen Vergleich bei einer leistungsgerechten Honorierung kann die Qualität von Planung, Bau und Umweltgestaltung gewahrt und weiter verbessert werden. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung fördert der bdla den Austausch zwischen Hochschulen und der Berufspraxis. Er analysiert kontinuierlich die Ausbildungslandschaft aus berufsständischer Perspektive und ist Mitglied im Akkreditierungsverbund für Architektur- und Planungsstudiengänge (ASAP). Darüber hinaus bietet der bdla umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten, darunter Online-Seminare, Foren, Weiterbildungen und Tagungen, um seine Mitglieder stets auf dem neuesten Stand des Wissens zu halten.

Neben diesen Aktivitäten sieht der bdla die Öffentlichkeitsarbeit/ Onlinekommunikation als wesentlichen Bestandteil seiner berufspolitischen Arbeit. Projekte, Themen und Planungsbüros werden auf dem Webportal „Landschaftsarchitektur-heute.de“ vorgestellt, und anlässlich des 111. Jubiläums des Verbandes wurde die Ausstellung „111 Jahre Landschaftsarchitektur“ online präsentiert. Zu seinen zahlreichen Publikationen zählt auch die vierteljährlich erscheinende Verbandszeitschrift landschaftsarchitekt:innen.

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis wird seit 1993 alle zwei Jahre für herausragende Projekte in der Landschaftsarchitektur verliehen. Weitere Informationen zur Geschichte des Preises und zu den aktuellen Wettbewerbsphasen finden sich auf der Webseite [www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de](http://www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de).

Der bdla ist aktives Mitglied in der IFLA Europe ([www.iflaeuropa.eu](http://www.iflaeuropa.eu)) und in der International Federation of Landscape Architects ([www.iflaworld.com](http://www.iflaworld.com)).

April 2026

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang A  
10179 Berlin  
Tel. +49 30 278715-0  
[info@bdla.de](mailto:info@bdla.de)  
[www.bdla.de](http://www.bdla.de)  
[www.landschaftsarchitektur-heute.de](http://www.landschaftsarchitektur-heute.de),  
[www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de](http://www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de)  
<https://www.linkedin.com/company/bdla/>  
<https://www.instagram.com/bdla.de/>